

Europäisches Trachtenfest in London

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 32

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Europäisches Trachtenfest in London

Sonderaufnahmen für die 'Zürcher Illustrierte' von Max London

Minister und Wirtschaftsführer aller Länder und Völker finden sich in den letzten Jahren recht häufig zusammen. Leider aber nicht ihre Ideen und Ziele. Diese europäischen Fügungen nehmen oft einen unerfreulichen Verlauf. Im Juli nun trafen sich wiederum Abgeordnete aller Völker, diesmal aber nicht, um unzerbrechliche, nie zu lösende Probleme zu besprechen, sondern um ein buntes, frohes Fest zu feiern. Die Trachten- und Volkstanzgruppen aller Länder haben ihre Abgesandten nach London geschickt. Auf dem Wiesen des Hyde-Parkes haben sie sich zusammengefunden. Schweizer, Franzosen, Rumänen und Rar-



Die Polen bei der Vierführung des Nationalhymnen »Tejaka

sen saßen nebeneinander im Gras. Der gesprochenen Worte waren vielleicht nicht allzu viele, aber dafür wurden viele freundliche und herzliche Blicke getauscht. — Begeistert waren die Schweizer über die Aufnahme, die ihnen in London zuteil wurde. Die Appenzeller Jodelgruppe bekam sogar den Auftrag, am Radio zu singen. Das Fest, die Sympathie, welche die Engländer den Gästen entgegenbrachten, die gleichen Interessen der Teilnehmer, alles dies hat zwischen den Menschen aus allen europäischen Ländern Bande geknüpft, die stärker und als geschriebene Verträge und Abkommen.



Die Schwedinnen haben sich nicht allein ihrer schönen Trachten, sondern auch ihrer Anmut wegen allgemeine Sympathie erfreut.



Die Trachtengruppen wurden von den Behörden zu einer Fahrt nach Greenwich eingeladen. Bild: Ein Festschwinger und ein Bessar Meinchi auf der Themasfahrt, im Hintergrund sieht man die ältliche Backe Londons, die Towerbrücke und die Terras des Tower, der früher die Residenzstadt englischer Könige und später Staatsgefängnis war.



Die Ungarn tanzten auf dem Rasen des Hyde-Parkes den berühmten Czardas.



Holländer aus dem Guelderland klappern über die Asphaltstraßen Londons.